

Drei Sparkassen stärken Kinder- und Jugendschutz

Ärztliche Kinderschutzambulanz erhält 15.000 Euro als Spende



Spendenübergabe (v. l.): Jörg Puslat (SSK Wuppertal), Dr. Thomas Schliermann und Jana-Sophia Ihle (beide Kinderschutzambulanz), Michael Wellershaus (SSK Remscheid), Andreas Tangemann (SSK Solingen).

(Reg./LMP) Dass die Stadtsparkassen von Wuppertal, Remscheid und Solingen verlässliche Partner in der Region sind, wenn es um die Unterstützung sportlicher, kultureller und sozialer Projekte geht, ist hinlänglich bekannt. Nun haben sich aber erstmalig alle drei Institute zusammengeschlossen, um insbesondere den Kinder- und Jugendschutz im Bergischen Land zu stärken.

Am vergangenen Dienstag statteten Michael Wellershaus (Stadtsparkasse Remscheid), Andreas Tangemann (Stadtsparkasse Solingen) und Jörg Puslat (Stadtsparkasse Wuppertal) der Ärztlichen Kinderschutzambulanz an der Burger Straße in Remscheid einen Besuch ab. Im „Gepäck“ hatten sie eine ansehnliche Spende in Höhe von 15.000 Euro, die dort dringend benötigt wird.

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V. wurde 1989 durch Kinderärzte des damaligen städtischen

Krankenhauses in Remscheid gegründet und bietet heute eine bundesweit einzigartige Kombination aus medizinischer und psychosozialer Diagnostik. Durch ihre Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften, der Jugendhilfe, der Justiz, den Strafverfolgungsbehörden und Bildungsinstitutionen leistet der Verein eine unschätzbare Hilfe im Kinder- und Jugendschutz. Dabei geht es um Kinder und Jugendliche, die von körperlicher Misshandlung, körperlicher und/oder emotionaler Vernachlässigung, seelischer Gewalt oder sexueller Gewalt betroffen sind oder bei denen ein solcher Verdacht besteht.

Dr. Thomas Schliermann als Vereinsvorsitzender und Jana-Sophia Ihle als Leiterin der Ambulanz erläuterten den Sparkassenvertretern im Rahmen eines Pressetermins an diesem Nachmittag, dass jährlich rund 500 Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen –

leider sind auch schon Säuglinge jeglichen Formen von Gewalt oder Vernachlässigung ausgesetzt – in Remscheid betreut werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dabei auf einer fundierten Diagnostik. Die Mitarbeitenden versuchen dabei herauszufinden, ob bei den Betroffenen eine Kindeswohlgefährdung vorliegt, um dann gemeinsam mit Erziehungsberechtigten und Jugendämtern, im Zweifelsfall aber auch mit den Strafverfolgungsbehörden zu Lösungs- und Unterstützungsansätzen zu kommen.

Das Problem ist oft hausgemacht: „Rund zehn Prozent aller Erwachsenen in Industrieländern berichten von Vorfällen emotionaler Vernachlässigung in ihrer Kindheit“, gibt Dr. Thomas Schliermann dafür als Beispiel. Es könne schnell passieren, dass diese Erwachsenen die selbst erfahrenen Verhaltensmuster an ihre Kinder weitergeben. Jana-Sophia Ihle fügte hinzu: „Gerade auch

in Patchwork-Familien kann es passieren, dass Kinder von hochstrittigen Eltern instrumentalisiert werden.“

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz habe mit ihren zurzeit 15 Mitarbeitenden einen Jahresetat von rund einer Million Euro, der zu etwa einem Drittel aus Spenden finanziert werde, erklärte Schliermann. Die großzügige Spende der drei Stadtsparkassen wolle man für die Anschaffung einer „wirklich guten EDV-Anlage“ einsetzen, schildert Jana-Sophia Ihle: „Wir arbeiten hier mit riesigen Mengen hochsensibler Daten. Dabei handelt es sich zum Beispiel um gerichtsrelevante Berichte, die abgespeichert und verschickt werden müssen. Mit der neuen Soft- und Hardware werden die Arbeitsprozesse unserer Mitarbeitenden enorm erleichtert, sodass wir Zeit gewinnen, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren.“ Und das Wesentliche ist und bleibt für die Kinderschutzambulanz, Kindern und Jugendlichen zu helfen: „Man arbeitet hier aus Leidenschaft und Überzeugung“, erläutert Ihle ihre Motivation, „Es ist im höchstem Maße sinnstiftend und motivierend, zu sehen – für dieses Kind konnten wir etwas tun.“

Die Ärztliche Kinderschutzambulanz solle im kommenden Jahr in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt werden, wie Dr. Schliermann erläuterte: „Damit verbinden wir das Beste aus den beiden Organisationsformen ‚Verein‘ und ‚GmbH‘ – und bekommen dadurch eine noch effizientere Struktur.“ Auf Spenden aus der Bevölkerung werden die Helfenden aber trotzdem angewiesen sein, wenn es um den effektiven Schutz von Kindern und Jugendlichen geht.

Scherff als Oberbürgermeisterin gestartet



(W.) Am 1. November hat die Wahlzeit von Miriam Scherff als Oberbürgermeisterin begonnen. Damit ist sie bundesweit eine der jüngsten amtierenden Oberbürgermeisterinnen. Die Zeit davor hat die 36-Jährige genutzt, um sich intensiv auf ihren Start vorzubereiten. Der erste repräsentative Termin war am vergangenen Sonntag der Geburtstagsbesuch bei der 100-jährigen Wuppertalerin Margot

Seidel, die immer noch einmal in der Woche beim ASV die Boule-Kugel wirft. Der Tag der Amtseinführung am 3. November begann mit der Begrüßung und der Übergabe des Rathaus-Generalschlüssels durch Matthias Nocke in seiner Funktion als Stadtdirektor. „Herzlich willkommen in deinem Rathaus“, erklärte Nocke launig. „Alle freuen sich und sind gespannt wie ein Flitzebogen.“

Mit dem Anlegen der Amtskette und ihrer Verpflichtung ist Miriam Scherff nun offiziell in ihr Amt gestartet. Jetzt heißt es für sie erst einmal, die vielen Mitarbeitenden und Bereiche der Verwaltung kennenzulernen. Ihr erstes großes zentrales Thema: Der Haushalt, der von ihr und Stadtkämmerer Thorsten Bunte bereits im Dezember in den Rat eingebracht werden soll.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 45
09.11.2025

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Ausbildungsbörse

Schüler:innen der Erich-Fried-Gesamtschule informierten sich über ihre Zukunftschancen in Berufskollegs, Ausbildung oder Studium. (mehr dazu auf S. 3)

Neues Detektivspiel

Marion Kegelbein hat ein neues Spiel ausgetüftelt „Some like it dead“ oder auch Dinner ohne Alibi. Es können bis zu 20 Spieler:innen mitmachen. (mehr dazu auf S. 3)

Röntgenlauf

In diesem Jahr gab es enorm viele Sportler:innen, die trotz nassem Wetter und rutschigem Untergrund einen Halb- oder Ultramarathon bestritten. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 42 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

Burgholtztunnel

(W.) Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Rhein-Berg führt in der kommenden Woche turnusmäßige Wartungsarbeiten im Burgholtztunnel in Wuppertal durch. Die Arbeiten finden von Dienstag (11.11.) bis Donnerstag (13.11.) statt und machen zeitweise Verkehrseinschränkungen sowie eine nächtliche Vollsperrung erforderlich. Am Dienstag (11.11.) steht in der nördlichen Tunnelröhre in Fahrtrichtung Düsseldorf von 9 bis 17 Uhr nur eine Fahrspur zur Verfügung. Am Mittwoch (12.11.) wird der Verkehr in der südlichen Tunnelröhre in Fahrtrichtung Remscheid ebenfalls zwischen 9 und 17 Uhr einspurig geführt. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (12./13.11.) muss der Burgholtztunnel zudem von 20 Uhr bis 5 Uhr in beiden Richtungen voll gesperrt werden. Während der Vollsperrung wird der Verkehr in Richtung Düsseldorf über die Cronenberger Straße nach Elberfeld und von dort über den Kiesbergtunnel zurück auf die L418 geleitet. Alle Umleitungen sind mit deutlich sichtbaren roten Punkten ausgeschildert. Straßen.NRW bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen.

SONNTAGSBLATT
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 740102

Glühweinabende bei Oellingraths

Immer Freitags, vom 28.11.25 bis zum 19.12.25, 18-23 Uhr. Eintritt frei.
Roter- & Weißer-Glühwein, Kinderpunsch & Bratwurst
Breite Str. 50 42369 Wuppertal



Glühwein in rot und weiß

Produziert aus hochwertigem Rot- und Weißwein, mit natürlicher Süße und verfeinert mit weihnachtlichen Gewürzen, auch kalt ein Genuss.
Preis: 5,95€ 1L

Angebot:
6er Karton
für 33€
(55€/L)

Breite Str. 50
Tel. (0202) 464603
www.oellingrath-wein.de
Di-Do 14-18:30, Fr 10-18:30, Sa 10-14 Uhr



Bauträgersgesellschaft mbH

ANSPRECHPARTNER

DSK Bauträgersgesellschaft mbH
Mommensenstraße 17
42289 Wuppertal

Tel. 02 02 - 24 13 82 75
Mobil: 01 63 - 2 46 48 76
info@sbl-biela.de

www.biela-immobilien.de

Forestastraße 7/9/11 | 42289 Wuppertal EXKLUSIVES NEUBAUPROJEKT AM TOELLETURM



- 3 Mehrfamilienhäuser
- 16 Eigentumswohnungen noch 10 verfügbar
- Noch 1 Penthaus 107 m² verfügbar
- Wohnungen zwischen 57-158 m²
- 14 Tiefgaragenstellplätze
- 8 Außenstellplätze
- Gehobene Ausstattung

Grundrisse und weitere Details im digitalen Exposé:





Haus Mees
EVENTLOCATION • BAR • RESTAURANT
Weihnachtsküche



WINTERFAHRPLAN

Adventsbrunch 30.11, 07.12, 14.12 und 21.12.2025
Nur mit Tischreservierung - Jeweils von 10:30-14:30 Uhr | 36 € p.P.
• Ink. Getränke: Bier, Wein, Sekt, O-Soft, Prosecco, Softdrinks, Kaffee!
Kinderpreise: bis 6 Jahre: kostenlos, 7-12 Jahre: 18 €, ab 12 Jahre: 36 €

Gans easy - mit allem Zip und Zap
Gans außer Haus oder bei uns im Restaurant nur auf Vorbestellung
Gänseessen - vom 01.11. bis zum 30.12.2025 - **32,90 € p.P**
• **Ganze Gans 155 €** für 4-6 Pers. für außer Haus.

Öffnungszeiten Restaurant a la Carte:
Donnerstag bis Sonntag ab 17:00 Uhr
Nur mit Tischreservierung - Tel: 0202 / 47 96 452

Auf Anfrage öffnen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten - bereits ab 10 Personen.
Selbstabholer erhalten 10 % Nachlass auf Speisen und Getränke.
Website: hausmees.online • Email: hausmees@cateringroyalnrw.de
Hahnerbergerstraße 305 - 42349 Wuppertal-Cronenberg



Dirk Steffens
Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67



THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

»ZU HAUSE BESTENS
AUFGEHOBEN.«



TEL. 0202-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- Häusliche Versorgung
- Pflegeberatung (Pflege/medizinische Versorgung)
- Hauswirtschaft
- Spezialisierte Wundversorgung

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.
von 08.00–14.00 Uhr.
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER
PFLEGE ZU HAUSE

ELEKTRO HALBACH

**ELEKTROTECHNIK
PHOTOVOLTAIK**

Friedenshort 4
42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de



**Dein Garten.
Mein Zuhause.**

Mach deinen Garten zu einer Augen- und Bienenweide!

Ideen und Tipps unter
www.NABU.de/gartenvielfalt



Mit leichter Feder geschrieben

Dorothea Glauner und Peter Klohs über Hermann Schulz



Peter Klohs (links) und Dorothea Glauner sorgten für einen kurzweiligen literarischen Nachmittag im K5. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Am letzten Montag waren Dorothea Glauner und Peter Klohs zu Gast im K5-Café der Evangelischen Gemeinde an der Bandwirkerstraße 15, um einen „Wuppertaler Autor“ vorzustellen. Diesmal standen Texte von Hermann Schulz auf dem Programm, der zwar 1938 als Sohn eines Missionars im heutigen Tansania geboren wurde, aber seit immerhin 65 Jahren in Wuppertal lebt. Schulz ist nicht nur wegen seines eigenen schriftstellerischen Schaffens bekannt – er war zudem von

1967 bis 2001 Geschäftsführer des Peter Hammer Verlags, dessen Leitung er seinerzeit als Nachfolger von Johannes Rau angetreten hatte. Seit 2018 trägt Schulz die Ehrendoktorwürde der Bergischen Universität Wuppertal. Dorothea Glauner und Peter Klohs lasen abwechselnd kurze Geschichten von Schulz, die oft autobiografische Züge tragen und dabei auf seine Kindheit und Jugend im niedersächsischen Wendland und am linken Niederrhein reflektieren. Die Textauswahl spiegelte den flüssigen

und mit leichter Feder geschriebenen Erzählstil des Autors wider, der an vielen Stellen von einem trockenen Humor gekennzeichnet ist und häufig in augenzwinkernden Pointen mündet. Abgerundet wurden die kurzweiligen Textbeispiele an diesem Nachmittag durch interessante Informationen über Schulz’ Lebenslauf – die Peter Klohs gewohnt sorgfältig recherchiert hatte – und kleine Anekdoten, die Dorothea Glauner aus ihrer persönlichen Bekanntschaft mit Hermann Schulz beibringen konnte.

Tag der offenen Tür an der EFG

Anmeldetermine für den 5. Jahrgang im Schuljahr 2026/27

(Ro.) **Tag der offenen Tür**
Am Samstag, den 22. November, öffnet die Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) von 10 bis 13 Uhr am Tag der offenen Tür ihre Schulpforten insbesondere für alle Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie interessierte Grundschulleitern. Während des offenen Schultags können sich die Grundschulkinder mit ihren Eltern Schule und Unterricht vor Ort und in Aktion ansehen. Durch Führungen und zahlreiche Angebote zum aktiven Mitmachen erhalten die Besucher:innen einen vielfältigen Gesamteindruck vom Schulleben in der Erich-Fried-Gesamtschule. Es können Unterrichtsstunden besichtigt und besucht werden und es werden umfangreichen Schulprojekte vorgestellt. Eltern erhalten wichtige Informationen zu Schullaufbahnen und Abschlussmöglichkeiten sowie zum Unterrichts-

betrieb in der Ganztagschule. Während der Veranstaltung ist Raum, viele offene Fragen anzusprechen und zu klären. Interessierte Besucherinnen und Besucher können sich einer Führung im Hause anschließen. Für Kinder bietet man außerdem altersgerechte Führungen durch Schülerinnen und Schüler der EFG an. Allen Gästen wird ein buntes Programm des Schulangebots vorgestellt. Es gibt zum Beispiel eine Theaterklasse, das Aktionsforum „Schule ohne Rassismus“, die Arbeitsgemeinschaft „EFG4Future“, die Schülervertretung (SV), die Elterntpflegschaft, Projekte des fremdsprachlichen und interkulturellen Lernens (Erasmus+, Europaschule, Weimarfahrt, Romfahrt) sowie die Sport- und Wintersportprojekte, die Sporthelferinnen und -helfer im Einsatz, den Ganztagsan der EFG, einen Infostand der Oberstufe, die Cafe-

teria und ein Mittagessenangebot in der Mensa, den Schulsanitätsdienst und die Vereine der Schule (Bibliothek-, Mensa- und Förderverein).
Elterninfoabend
Am Mittwoch, den 12. November, sind interessierte Grundschulleitern herzlich zum Elterninformationsabend in der Aula um 19.00 Uhr eingeladen. Hier bekommt man nicht nur einen Überblick über das Gesamtschulsystem, sondern auch über die EFG im Besonderen. Im Anschluss stehen den Eltern Schulleitungsmitglieder für persönliche Fragen zur Verfügung. Vom 7. bis 10. Februar 2026 erfolgen die verbindlichen Anmeldungen für den 5. Jahrgang zum Schuljahr 2026/27 in der Aula. Interessierte Eltern können zuvor einen Termin über die Homepage „efg-ronsdorf.nrw“ (Button: Anmeldung 5. Jahrgang 2026/2027) vereinbaren.

kurz notiert

Jüdischer Friedhof
(Elb.) Die Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal lädt am Sonntag, 9. November, um 11 Uhr zu einer Gedenkstunde der Jüdischen Gemeinde Wuppertal an den Jüdischen Friedhof am Weinberg ein. Sie erinnert an die Reichspogromnacht in der Nacht zum 10. November 1938, in der auch in Wuppertal jüdische Bürgerinnen und Bürger verfolgt und Synagogen zerstört wurden. Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Theater für Toleranz
(Elb.) Die Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal weist am Sonntag, 9. November, als weiteren kulturellen Beitrag an diesem Tag, auf das Theaterprojekt „Theater für Toleranz – Stimmen, Erinnerungen und Gedanken zur Reichspogromnacht“ mit dem Ensemble des Schauspiel Wuppertal hin. Die Aufführung beginnt um 20 Uhr im „Engels. Das Bistro an der Oper“, Kurt-Drees-Straße 4. Die Veranstaltung ist frei zugänglich und ohne Anmeldung besuchbar, Sitzplätze sind begrenzt.

61. Literaturcafé
(Lü.) Am Donnerstag, den 13. November findet diesmal um 19.00 Uhr! (bis 21.15 Uhr) eine Autor:innenlesung des Schreibwettbewerbs „Superheld:innen“ statt. Veranstaltungsort ist der F(l)air-Weltladen Lüttringhausen, Gertenbachstraße 17, 42899 Remscheid. Musikalisch wird der Abend von Andreas Fischer (Gitarre) begleitet. Die Leitung hat Dipl. Päd. Irmgard Hannoschöck, Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep. Am Mittwoch, den 12. November, sind interessierte Grundschulleitern herzlich zum Elterninformationsabend in der Aula um 19.00 Uhr eingeladen. Hier bekommt man nicht nur einen Überblick über das Gesamtschulsystem, sondern auch über die EFG im Besonderen. Im Anschluss stehen den Eltern Schulleitungsmitglieder für persönliche Fragen zur Verfügung. Vom 7. bis 10. Februar 2026 erfolgen die verbindlichen Anmeldungen für den 5. Jahrgang zum Schuljahr 2026/27 in der Aula. Interessierte Eltern können zuvor einen Termin über die Homepage „efg-ronsdorf.nrw“ (Button: Anmeldung 5. Jahrgang 2026/2027) vereinbaren.

Bittere Orangen
(Ro.) Das Naturfreundehaus Ronsdorf, Luhnsfelder Höhe 7 lädt zu einer Vorführung der

Doku „Bittere Orangen“ ein. Die Dokumentation „Bittere Orangen“ ist ein Ausschnitt aus der Dokumentation „The Pickers“, die über die unmenschlichen Bedingungen, unter denen migrantische Erntearbeiter im Süden Europas tätig sind, arbeiten. Berichtet wird von der Ernte „echter“ Orangen. Das sind die fairen Bio-Navels, die im Januar gekauft werden können. Den Abschluss bildet eine Diskussion über die gewonnenen Eindrücke und die persönliche Konsequenzen. Die Veranstaltung findet am Freitag, den 14. November, um 19 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erbeten unter Marlene Blaschke, Tel. 02 02 43 28 50, oder per E-Mail an „marlene.blaschke@gmx.de“.

Weihnachtsbasar
(Lü.) Am Samstag den 22. November, findet von 9 bis 14 Uhr (letzter Einlass 13 Uhr), in der Justizvollzugsanstalt Remscheid (JVA) in der Masurenstraße 28 wieder der traditionellen Weihnachtsbasar statt. Es werden handwerkliche Arbeiten der Arbeitstherapie aus Holz, Stoff, Ton, Glas und Metall, sowie Produkte der Eigenbetriebe Schlosserei, Schreinerei, Imkerei, Schneiderei und der Schuhmacherei angeboten. Außerdem gibt es Kaffee aus der anstaltseigenen Kaffeerösterei. Für das leibliche Wohl öffnet ab 9 Uhr die Kantine. Die hiesige Ausbildungsleitung wird mit einem Infostand vor Ort sein und allen Interessierten die einzelnen Berufszweige in einer JVA erläutern. Im Gegensatz zum letzten Jahr, ist es nicht notwendig, sich vorher per E-Mail anzumelden, dennoch ist es nötig, den Anmeldebogen, welcher über die Website der JVA heruntergeladen werden kann (www.jva-remscheid.nrw.de), ausgefüllt am Tag des Basars mitzuführen, ebenso wie gültige Ausweisdokumente.

Ein „Schnatz“ aus Glas

Ute Scholl-Halbach zeigt ihre Kunst



Ute Scholl-Halbach hat zur Ausstellung in ihren Wintergarten eingeladen. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Vom Schmuckanhänger bis zur Krippenfigur – bei den Objekten, die Ute Scholl-Halbach mit ihrer Glas- und Mosaikkunst entwirft und verziert, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das zeigte sich auch am letzten Samstag, als die Ronsdorfer Künstlerin zu einer Ausstellung in ihrem Haus eingeladen hatte. Trotz regnerischem Allerheiligen-Wetter hatten viele an diesem Vormittag den Weg zur Talsperrenstraße gefunden, um sich zunächst bei Kaffee, Tee oder Glühwein aufzuwärmen und dann im breitgefächerten Angebot der Künstlerin zu stöbern. Von „Harry Potter“ inspirierte Artefakte waren diesmal ein

besonderer Renner beim kaufinteressierten Publikum – zum einen geflügelte Schlüssel, die an die Geschichte vom „Stein der Weisen“ erinnerten, zum anderen Glaskugeln mit Flügeln, die sofort an den „Schnatz“ vom „Quidditch“-Spiel denken ließen. Aber auch die Schwebebahn bleibt ein häufig verwendetes Motiv bei Ute Scholl-Halbach, wobei die alten roten Wagen in der Gunst der Käufer:innen nach wie vor ganz oben stehen. Neben den immer beliebten Vogelmotiven der Künstlerin fanden auch die großen Glaslaternen, die mit Stumpenkerzen versehen für wohlige Atmosphäre sorgen können, großes Interesse bei den Ausstellungsgästen.



Bethesda Medizin für interessierte Bürger:innen



Referent:
Dr. med. Thomas Piepenbrink,
Oberarzt, Lungenfacharzt,
Medizinische Klinik

Do., 13.11.2025 · 17:00 Uhr

Bergischer Lungentag

Luftnot – vom Symptom zur Diagnose

- Ein Symptom, viele mögliche Ursachen
COPD, Herzinsuffizienz, Lungenentzündung, Asthma oder doch etwas anderes? Wir stellen Ihnen moderne Diagnosemöglichkeiten vor.
- Bethesda – Spezialisierte Diagnostik und Therapie unter einem Dach:
Innere Medizin, Lungenheilkunde, Kardiologie, Schlafmedizin:
So kann die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Luftnot helfen!

Veranstaltungsort: Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
Weitere Infos: T (0202) 290 - 0 • www.bethesda-wuppertal.de



Gut besuchte Ausbildungsbörse

Schüler:innen informieren sich über Zukunftschancen



Annalena Schmidt und Dominik Neuschäfer lockten mit einem Sehtest für die Ausbildung bei „Brillen Büchner“.

(Ro./LMP) Die alljährliche Ausbildungsbörse an der Erich-Fried-Gesamtschule in Ronsdorf (EFG) war am Donnerstag wieder einmal eine gute Adresse für die Ausbildungsbetriebe, Institutionen, Berufs-

kollegs und Hochschulen, um auf die Suche nach jungen Talenten zu gehen. Die neunten und zehnten Klassen sowie die gymnasiale Oberstufe der EFG hatten im Gegenzug die Gelegenheit sich

über die vielfältigen Möglichkeiten für die Zukunft nach dem Schulabschluss zu informieren. Die vielen Informationsstände erstreckten sich über das Foyer, die Aula und die Mensa der Gesamtschule an der Blutfinke.

Neben den größten Arbeitgebern Wuppertals und der Region waren es gerade auch wieder die kleineren Ausbildungsbetriebe, die hier das Interesse der Schüler:innen wecken konnten und solche, die man vielleicht gar nicht auf Anhieb im Blickfeld hat, wenn es um das Thema „Ausbildung“ oder „Karrierechancen“ geht: So zeigten zum Beispiel das Agaplesion Bethesda Krankenhaus und das Diakoniezentrum Ronsdorf mit ihrem Angebot an medizinischen Berufen und Pflegeberufen Präsenz bei dieser Ausbildungsbörse.



Ute Weyersberg, Carsten Weber, Jessica Sosnicki, Jan Clement und Stefanie Kottmann (v. l.) bildeten die Crew am Ausbildungsstand des Diakoniezentrums Ronsdorf.



Großes Interesse bei den Schüler:innen weckte auch das Agaplesion Bethesda Krankenhaus mit seinen vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten. (Fotos: LMP)

kurz notiert

Lohnsteuer

(W.) Steuerliche Entlastungen gibt es nicht erst mit der Steuererklärung: Mit einem Freibetrag profitieren Arbeitnehmer:innen schon 2026 Monat für Monat von mehr Nettogehalt. Ob Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten oder Kinderfreibeträge – wer hohe Kosten hat, kann sie direkt beim Finanzamt berücksichtigen lassen und damit sofort den Steuerabzug senken.

So funktioniert die Antragstellung: Wer den Antrag bis zum 31. Januar 2026 beim Finanzamt einreicht, profitiert bereits ab Jahresbeginn. Bei späteren Anträgen gilt der Freibetrag ab dem Folgemonat. Eingetragen werden können zum Beispiel Werbungskosten, die über dem Pauschbetrag von 1.230 Euro liegen, außerdem Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen sowie Kinderfreibeträge oder Verluste aus anderen Einkunftsarten.

Der Antrag kann ganz einfach online über ELSTER (www.elster.de) ausgefüllt und an das Finanzamt gesendet werden. Dabei können Freibeträge für bis zu zwei Jahre festgelegt werden. Es ist aber auch möglich, sie nur für ein Jahr einzutragen oder bestehende Freibeträge später zu ändern. „Für das aktuelle Jahr können Freibeträge noch bis zum 30. November 2025 beantragt werden“, ergänzt Prior.

Mit dem Formular „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung und zu den Lohnsteuerabzugsmerkmalen“ lässt sich nicht nur ein Freibetrag beantragen, sondern zum Beispiel auch ein Wechsel der Steuerklasse (beispielsweise bei Ehepaaren von IV/IV zu III/V bzw. V/III). Dafür ist der „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung und zu den Lohnsteuerabzugsmerkmalen“ und die „Anlage Steuerklassenwechsel“ auszufüllen.

Wichtig ist, dass es durch einen Antrag auf Lohnsteuerermäßigung zu einer Verpflichtung zur Abgabe der Steuererklärung kommen kann. Weitere Informationen zum Lohnsteuerabzug stehen auf „www.finanzamt.nrw.de“ unter den aktuellen Themen bereit.

Arbeitgebern werden neben einem beantragten Freibetrag unter anderem auch die Steuerklasse, der Kinderfreibetrag sowie die Religionszugehörigkeit für die Berechnung der Lohnsteuer als elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) zum Abruf bereitgestellt.

„Das ist Schnitzelkino im Kopf“

Neues Krimi-Spiel von Marion Kegelbein

(Ro./PK) Mit ihrer neuesten Kreation betritt die Ronsdorfer Spieleerfinderin Marion Kegelbein bisher unbekanntes Terrain. „Alles ist anders als bei den sechs Spielen zuvor“, sagt die in Velbert geborene Kegelbein. Ihr siebtes Spiel lässt alleine durch den Titel tief blicken: „Some like it dead – Wie Marilyn Monroe wirklich starb“.

Wie man sich denken kann, wird ein Spiel solchen Titels sein Setting wohl kaum im Bergischen Land haben. Nein, das Spiel ist so angelegt, dass die Oscar-Verleihung eine durchaus gewichtige Rolle spielt. Die Monroe ist für einen Oscar nominiert, wird aber vor der Verleihung tot in ihrem Apartment in Beverly Hills aufgefunden. Soweit die Ausgangslage.

Das Spiel hat Marion Kegelbein für 15 bis 20 Mitspielende konzipiert. „Da ist eine andere Herangehensweise notwendig als bei den anderen Spielen“, gibt sie zu. Denn ihr Motto ist unverändert: „Alle sollen Spaß haben.“ Die Mitspielenden bekommen Namen, die allgemein bekannt sind. Da spielen Inspektor Columbo und James Bond, Hercule Poirot und an-



Marion Kegelbein mit ihrem neuesten Spiel und einer Oscar-Figur. (Foto: PK)

dere Spitzendetektivinnen und -detektive, Tarzan und Josephine Baker. Es werden (mit Vorstellungsrunde) insgesamt fünf Runden gespielt, alle in unterschiedlichen Besetzungen. Bei den fünf Runden sind drei Team-Challenges. Infos werben gesammelt und sind so gehalten, dass dadurch das Teamwork in der Gruppe gefördert wird.

„Ich musste viel bedenken“, sagt die Spieleerfinderin. „Weiß die Tatperson im Spiel,

dass sie der Mörder oder die Mörderin ist? Welche Zusatzinfos sind nötig, welche erschließen sich automatisch? Wird es wieder ein ‚Drumherum‘ geben wie in manchen der anderen Spiele – so wie Musik oder Vorschläge zum Dinnerverlauf? Das war schon ein Schnitzelkino im Kopf.“

Da sie die Spieldauer begrenzen wollte (das Spiel sollte in zweieinhalb bis drei Stunden beendet sein), schlägt sie vor, dass man vorher etwas zu sich

nehmen sollte. „Und hinterher kann man einen Tanzabend organisieren, wenn man möchte.“ Die Testspieler waren jedenfalls total begeistert. „Alles hat super funktioniert“, sagt Kegelbein. „Das Team-Building hat geklappt, alle kamen miteinander aus.“ Das Beiwerk zum Spiel ist ebenso bemerkenswert. Außer zwei Oscar-Figuren gibt es unter anderem einen Flugplan, verschiedene aussagekräftige Fotos, eine Zeitungsseite und ein fleckiges Rezept.

Das Spiel „Some like it dead“ wird in einer Filmdose verkauft. Und da alleine das Beiwerk sehr kostenintensiv ist, verkauft Marion Kegelbein das Spiel ausschließlich selbst. Eine Bestellung über ihre Internetseite ist ihr am liebsten: „dinner-ohne-alibi.de“

„Zu den ganzen Änderungen in der Spielgestaltung muss ich auch sagen, dass sich natürlich durch die Anzahl der Spielenden auch die Zielgruppe geändert hat. Man kann sich eine kleine Firma vorstellen, deren Mitarbeiter bei einem Spieleabend das Spiel ausprobieren. Aber das ist auch okay so. Ich wollte schließlich mal was ganz anderes machen.“

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Rückblick und Vorfreude

Sommerfreizeit der FeG Ronsdorf auch in 2026



(Foto: privat)

(Ro.) Ziemlich genau drei Monate war es her, dass 74 Kinder und 40 Mitarbeitende in den Bus zur Kindersommerfreizeit in den Harz eingestiegen waren, als sie sich am 1. November in der Freien evangelischen Gemeinde Ronsdorf (FeG) wiedertrafen, um auf die zwei gemeinsame aktiven Wochen zurückzublicken. Gemeinsam mit den dazu eingeladenen Eltern, Freunden und Verwandten konnten alle Beteiligten noch einmal in Erinnerungen schwelgen – an das grandiose Wetter, die daraus resultierenden Wasserspiele und das Schwimmen im See,

einen Rentnertag, die Restaurants, die von den Kindern geführt wurden und zwei Tagesausflüge. Die Anwesenden wurden durch fünf „Gefühle“ des bekannten Filmes „Alles steht Kopf“ (unter dessen Motto die diesjährige Kinderfreizeit stand) durch den Abend geführt. Die Performance des grandiosen Freizeitsongs inklusive Musikvideo machte viel Spaß. Kindererzählungen über „mein“ Zimmer, den Hüttenabend, The Mask Singer, Wer stiehlt mir die Show, den Galaabend, die PrimeTimes, Workshops, das Büdchen und vieles mehr wurden nun end-

lich mit Leben gefüllt. Abgerundet wurde der Abend durch einen gemeinsamen Abendssnack mit Zeit für Gespräche und nicht zu vergessen die Anmeldungen für die Kinderfreizeit 2026. Denn nach der Freizeit ist vor der Freizeit. Es besteht für alle alten Hasen sowie neugierig gewordene die Möglichkeit, sich für die Kindersommerfreizeit im nächsten Jahr vom 8. bis 22.8.2026 unter „https://anmeldung.feg-ronsdorf.de/events/kinderfreizeit-2026/“ anzumelden. Das Team aus Mitarbeitenden der Kinderfreizeit freut sich schon auf zwei tolle Wochen.

Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein e.V.

Einladung

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Sonntag, den 16. November 2025 um 12.30 Uhr

in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr,
Remscheider Straße 50

Im Anschluss findet die Kranzniederlegung
am Ehrenmal im Stadtgarten statt.

Die Gedenkrede hält Pfarrer Jochen Denker.
Martin Fresen (Trompete) begleitet die Gedenkfeier.

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

Sonntag, 16. November 2025, 11.00 Uhr

am Gerätehaus Feuerwache Linde, Jägerhaus 112

Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal

Mitwirkende: Bürgerverein Linde, CVJM Posaunenchor Linde,
Freiwillige Feuerwehr Löschzug Ronsdorf-Land

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

am Mittwoch, 12. November 2025, 19.00 Uhr,
Gartenlokal von Topbas Tapas, Gartenbachstr. 6, 42899 Remscheid

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2024
3. Kassenbericht 2024
4. Bericht der Kassenprüfers
5. Wahl des Kassenprüfers für 2025
6. Wahlen zum Vorstand.
7. Wahlen zum Beirat
8. Änderung Satzung § 6: Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person, jede Korporation und jede juristische Person werden, die sich zur Zahlung des festgesetzten Vereinsbeitrages verpflichtet. Ergänzend: Der Heimatbund schätzt Vielfalt und begrüßt daher alle Bewerbungen auf Basis der geltenden freiheitlichen, demokratischen Grundordnung, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.
9. Sonstiges

Heimatbund Lüttringhausen e.V.
gez. Bernhard Hoppe, 1. Vorsitzender

Soziales Hilfswerk Wuppertal-Ronsdorf e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 27. November 2025 um 17 Uhr

in die Erbschlöer Straße 4, 42369 Wuppertal

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht 2024
4. Kassenbericht 2024 der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstandswahlen
7. Verschiedenes

Wir bitten um rege Teilnahme!

Der Vorstand des SHW
Wuppertal, 27. Oktober 2025

www.sonntagsblatt-online.de

Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Zu St. Martin gibt es die leckeren Weckmänner mit Lolli von Beckmann

Bäckerei Beckmann in Lüttringhausen und Ronsdorf

In dieser Woche gratulieren wir:

Lieselotte Schwethelm 95 Jahre 12. Nov.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

kurz notiert

Augenblicke

(Elb.) Die Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal lädt am Sonntag, 9. November, um 15 Uhr herzlich zur Eröffnung der Fotoausstellung „Augen-Blicke“ ein. Gezeigt werden 22 großformatige Porträts jüdischer Wuppertaler:innen, die zwischen dem frühen 19. Jahrhundert und 1945 in der Stadt lebten. Es sind Frauen, Männer und Kinder, deren Leben eng mit Wuppertal verbunden war und die eines gemeinsam hatten – ihr Judentum. Die Fotografien sind entlang des Zauns der Begegnungsstätte angebracht und laden Passant:innen dazu ein, innezuhalten und hinzusehen. Über QR-Codes können Biografien, Texte und Tonaufnahmen abgerufen werden, die Einblicke in jüdisches Leben und Schicksale geben. Die Ausstellung ist jederzeit im Außenbereich zugänglich.

Matinee

(Ro.) Am Sonntag, dem 9. November, findet eine Matinee der NaturFreunde Wuppertal statt. Zu Gast ist Dr. Mojo, der in der Vergangenheit schon öfter mit seiner Musik für Begeisterung im NaturFreundehaus gesorgt hat. Dr. Mojo gestaltet wieder den „kleinen Urlaub vom Alltag“ mit Oldies, Blues und Folksongs – solo und unplugged. So ist für jeden eine bekannte Melodie dabei, und zwischen den einzelnen Songs gibt es kurze Erklärungen zu den Texten und den Geschichten dazu. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im NaturFreundehaus, Luhnsfelder Höhe 7, der Eintritt ist frei.

Orgelmusik

(Ro.) Am Samstag, den 15. November, spielt um 11.30 Uhr bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ in St. Joseph Guido Tumbrink aus Barmen. Er wird Werke von Jean-Adam Guilain, Théodore Dubois und Olivier Messiaen an der Seifert-Orgel spielen. Guido Tumbrink ist Kantor

im Seelsorgebereich Barmen-Nordost, das heißt in St. Marien, St. Konrad und St. Pius X.

Diakoniezentrum

(Ro.) Das „Johann-Strauß-Ensemble Bergisch Land“ gastiert am Montag, den 17. November, um 15.00 Uhr im Diakoniezentrum Ev. Altenhilfe Ronsdorf, Schenkstraße 133. Viele schöne Melodien werden erklingen. Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen.

Orgelherbst III

(Ro.) Am Samstag, den 22. November, findet das dritte Konzert des diesjährigen Ronsdorfer Orgelherbstes um 17 Uhr statt. Am Vorabend des Ewigkeitssonntages (Totensonntages) geht es um TROST UND LICHT IN DUNKLEN ZEITEN. Es erklingen unter anderem Werke von Johann Sebasion Bach, Georg Friedrich Händel und Eric Clapton. Jens-Peter Enk spielt am Klavier und der Orgel. Es singt Tina Hermann.

Tina Hermann studierte Gesang in Leipzig und Köln und ist eine bundesweit gefragte Solo-Sopranistin, die seit einigen Jahren in Wuppertal lebt. Ihre Stimme ist ungewöhnlich und außergewöhnlich, sie ist voller Kraft und Feinheit im Klang.

Veranstaltungsort ist die evangelisch-reformierten Kirche in Wuppertal-Ronsdorf, Kurfürstenstraße 13, 42369 Wuppertal. Die Kirche ist barrierefrei erreichbar. Der Eintritt ist kostenlos. Es wird um eine Spende gebeten für den Erhalt der historischen Wilhelm-Sauer-Orgel. Der Ronsdorfer Orgelherbst ist eine Konzertreihe der Vereins „Freundeskreis Sauer-Orgel Ronsdorf“ in Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wuppertal-Ronsdorf. Auf den letzten Termin der Konzertreihe, am 4. Januar 2026, werden wir hier im SONNTAGSBLATT rechtzeitig hinweisen.

ERNST

Bestattungen

empfehlenswert

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Statt jeder besonderen Anzeige

Ein Leben voller Fröhlichkeit, Humor und Hilfsbereitschaft hat sich vollendet.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Franz-Josef Gammler

* 28. Januar 1943 † 3. November 2025

Franz war eine Frohnatur – stets mit einem offenen Herzen,
einem guten Wort und einem Lächeln für jeden.

Als liebevoller Ehemann, Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder und Onkel war er der Mittelpunkt unserer Familie
und schenkte uns unzählige glückliche Momente.
Seine Lebensfreude, sein Humor und seine Warmherzigkeit
werden uns immer begleiten.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung:

Ingrid Gammler geb. Breuer
Christian Gammler und Monika Gammler-Konopelska mit Julia
Philipp und Andrea Gammler mit Merlin
und Angehörige

Kondolenzanschrift: Ingrid Gammler, Schenkstr. 133, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 13. November 2025 um 11.30 Uhr in der Friedhofskapelle Lüttringhauser Straße 68, 42369 Wuppertal-Ronsdorf, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt anschließend um 13.00 Uhr, im Begräbniswald Kempkenholz, Grüne 5, 42855 Remscheid.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den Kindergarten Schenkstraße,
Stadtparkasse Wuppertal, IBAN: DE79 3305 0000 0000 770 86, BIC: WUPSDE33XXX;
Stichwort: Franz-Josef Gammler

Neue Schauwand Lichtenplatz

Ein Text von Albert Einstein oder Albert Schweitzer



„Der Mensch braucht Stunden, wo er sich sammelt und in sich hineinlebt.“ (F.: db)

(Hb.) Eine neue Schauwand an der Lichtenplatzer Kapelle bewegt die Passanten. Thomas Sänger hat – wie fast immer – die Plakatwand gestaltet, Pfarrer Michael Seim schrieb uns dazu: Es gibt Worte, die so wahr sind, dass man sie unterschiedlichen klugen Menschen zuschreibt. In diesem Fall heißen sie beide ‚Albert‘.

Der eine ist Albert Einstein und gilt als Entdecker der Relativitätstheorie. Die kurze Formel $E = mc^2$ besagt unter anderem, dass Masse und Zeit miteinander korrelieren. Und so erstaunlich das ist, aber in der Tat hat sich herausgestellt, dass die Zeit im Weltall einen Ticken langsamer verläuft als im Gravitationsfeld der Erde. Wenn man also von einer genauen Uhrzeit sprechen will, braucht es auch eine genaue

Weltraum-Ortsangabe.

Der andere ist Albert Schweitzer, er studierte und promovierte sowohl in Theologie wie in Medizin und errichtete in Lambarene (Gabun) ein Urwaldspital. Bei all seiner Arbeit nahm er sich aber immer wieder die Zeit, um sich an die Orgel oder ans Klavier zu setzen, um ein Stück von Johann Sebastian Bach zu spielen.

Der Mensch braucht Stunden, wo er sich sammelt und in sich hineinlebt.

Auf wen von beiden der berühmten Persönlichkeiten dieses Wort auch zurückgeht, bei-
den, wo er sich sammelt und in sich hineinlebt.
Auf Jesus selbst berufen. So berichtet Markus direkt zu Beginn seines Evangeliums, wie Kranke und Besessene zu Jesus nach Kapernaum gebracht wurden. Konkret heißt es dann

weiter: Am Morgen, noch vor Tage, stand Jesus auf und ging hinaus. Er ging an eine einsame Stätte und betete dort. (Mk 1, 35) Jesus nimmt sich also Zeit und schöpft aus dem Gebet Kraft.

Bei Rudolf Bohren, einst auch Professor der Praktischen Theologie hier an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal, durfte ich in Heidelberg lernen: „Führen Sie eine sabbatliche Existenz!“ In meinen Worten: Nehmt Euch Zeit: Zeit für Gott, Gebet und die Predigt, Zeit für Menschen, Zeit für Euch selbst. Denn: Der Mensch braucht Stunden, wo er sich sammelt und in sich hineinlebt.

Nehmen also auch Sie sich Zeit: Zeit für Gott, Zeit für sich selbst und Zeit für die Menschen um sich herum.

Buntes Programm beim SHW

Vom fröhlichen Bingo Nachmittag bis zum Waffeleessen

(Ro.) Das Soziales Hilfswerk Wuppertal-Ronsdorf e.V. (SHW) in der Erbschlör Straße 4 bietet auch im November wieder ein abwechslungsreiches Programm an:

Am Mittwoch, den 12. November, und Freitag, den 28. November, um 15 Uhr finden die Bingo Nachmittage statt – ein Klassiker, der nie aus der Mode kommt. Das beliebte Ex-Bingo-Spiel sorgt für Spaß, Spannung und gute Laune. Ab 14 Uhr wird vorab Kaffee und Kuchen serviert. Man kann sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit netten Gesprä-

chen und kleinen Gewinnen freuen.

Am Freitag, den 14. November, um 14 Uhr beginnt der Themennachmittag „Schneewittchen und ein Mord in Brüssel“. Ein Märchenklassiker neu erzählt – eine Welt zwischen Traum und Tatort. Um 14 Uhr wird Kaffee und Kuchen serviert. Ab 14.30 Uhr erzählt Frau Anke Lück wie aus einem alten Märchen ein modernes Verbrechen wird.

Am Mittwoch, den 19. November, um 14 Uhr gibt es hausgemachte Waffeln mit Sahne, heißen Kirschen und

Milchreis. Im Anschluss sorgt ein fröhlicher Stuhltanz für Bewegung, Spaß und gute Laune. Anmeldung bitte bis Montag, den 17. November, unter der Telefonnummer 02 02 - 46 41 27 oder mobil unter 0 15 25 - 9 64 39 65 (auch Whatsapp).

Am Mittwoch, den 26. November, um 15 Uhr wird erneut Günter Wülfrath mit einem kleinen Weihnachtsprogramm in den Räumlichkeiten des Soziales Hilfswerks begrüßt. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Seniorinnen und Senioren die Lust haben, vorbeizukommen, sind herzlich eingeladen.

Jubiläum Lutherrose

10-Jähriges wurde gebührend gefeiert



(Ro.) Der Präsident des EKD-weiten Gustav-Adolf-Werkes, Pfarrer Dr. Martin Dutzmann, freute sich zusammen mit Landschaftsarchitekt Christoph Ibach, Pfarrerin Friederike Slupina-Beck und der großen Festgemeinde über ein gelungenes 10-jähriges Jubiläum der begehbaren Lutherrose am Reformationstag (31. Oktober). Dem Festprediger war im ökumenischen Gottesdienst von den Cross Runner-Röntgenläufern ein Scheck über 1.832 Euro zugunsten des Griechenlandprojekts der GAW-Frauenarbeit überreicht worden. „Das ist wirklich erstaunlich und bemerkenswert, wie ihr hier in Ronsdorf das Engagement fürs GAW am Laufen haltet“, betonte Dutzmann, der als ehemaliger Superintendent des Kirchenkreises Lennep die beschwerlichen Höhenmeter des Röntgenlaufs sehr genau kennt.

Wenn ein Traditionslauf dem Traditions-Diasporawerk dabei hilft, die weltweit verstreuten Kirchen der Reformation zu unterstützen, dann ist das im besten Sinne bewegend. Der Abend klang noch mit vielen Gästen bei kulinarischen Köstlichkeiten, Lutherbier, Schorle, Wein und Kerzenschein im Saal neben der Lutherkirche aus. (F.: privat)

kurz notiert

Ehrenfriedhof Barmen

(Ba.) Die Stadt Wuppertal lädt zur zentralen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag ein. Am Sonntag, dem 16. November, beginnt die Gedenkstunde um 11.00 Uhr auf dem Ehrenfriedhof Barmen, Lönsstraße, Wuppertal-Heckinghausen. Anlass ist die Würdigung der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Im Rahmen des Programms gestalten das Bundesbahn-Or-

chester Wuppertal unter der Leitung von Alexander Sojka eine musikalische Eröffnung, gefolgt von der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Miriam Scherff. Die Gedenkrede hält Pfarrer Klaus-Peter Vosen. Weiterhin wird ein Beitrag von Schülerinnen und Schülern der Hermann-von-Helmholtz-Realschule zu hören sein. Die Kranzniederlegung erfolgt begleitet durch das Bundesbahn-Orchester Wuppertal und den feierlichen Abschluss bildet die Nationalhymne.

Schöne Blumen sind ein Halt
in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen
Griese

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912

Bestattungen
Kotthaus
Beerdigungsinstitut seit 1902

Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

SonntagsBlatt (02 02) 2 46 13 13
Familienanzeigen – Wir beraten Sie gern.

„Die Kälte verfärbt meine Nase“

Günter Wülfrath zu Gast im Sozialen Hilfswerk



Günter Wülfrath bei seiner Winterlyrik-Lesung im Sozialen Hilfswerk (Foto: PK)

(Ro./PK) Am Mittwochnachmittag war der Ronsdorfer Autor Günter Wülfrath mit seinem Programm „Winterlyrik“ zu Gast im Sozialen Hilfswerk an der Erbschlöer Straße. Wülfrath begrüßte die Besuchenden seiner Lesung mit der Frage, was Winterlyrik sei. „Ist das Lyrik für den Winter, über den Winter oder vom Winter?“ Er wolle gerne den Winter „von seinem Schmuddelimage

befreien“. Da der Winter aber noch nicht so ganz erschienen sei, beginne er mit dem Herbst, so der Autor. „Wenn die Blätter sich verfärben, wird die Natur zur Künstlerin“, rezitierte Wülfrath. „Der Herbst räumt die Natur auf.“ Aber das Programm bezog sich zur Hauptsache auf den Winter. Im Gedicht „Winter in der Stadt“ entwarf der Autor

eine melancholische Dichtung, die die Trostlosigkeit des Winters eindrücklich beschrieb. „Zum Leichentuch wird der Schnee.“ Aber auch die schönen Seiten der kalten Jahreszeit beleuchtete Wülfrath und las mehrere Werke, die die „Wunder der Natur“ zum Thema hatten. Auch ein hochromantisches Gedicht über „Winter in den Bergen“ fand Platz im Programm. „Die Kälte verfärbt meine Nase“, lautet eine Wülfrath-Zeile. Günter Wülfrath erzählte, dass er und seine Frau jahrelang nur im Winter in den Urlaub gefahren seien. Er selbst war Skifahrer. „Die Familie hat erst spät den Weg von den Bergen zur Nordsee gefunden“, berichtete er und favorisiert dort die Insel Föhr. Ein Sonett über die Stimmung auf der Insel schloss sich an. Die Lesung beendete der Autor mit einem Bonmot: „Dieser Rotwein“, sagte er, „ist zu schade, um auf ihn zu verzichten.“ Am 26. November ist Günter Wülfrath erneut Gast im Sozialen Hilfswerk. Die Lesung beginnt um 15.00 Uhr.

Supermond

Am 5. November gut zu beobachten



(W.) Bei nicht zu kaltem, aber klarem Wetter konnte man den „Supermond“, den größten Vollmond des ganzen Jahres, in Wuppertal hervorragend sehen. Der Mond war „nur“ rund 356.400 Kilometer von der Erde entfernt. (Foto: Achim Otto)

Sachsen, immer eine Reise wert

Multi-Media-Vortrag im Diakoniezentrum Schenkstraße



Seit 20 Jahren reist der in Hennef wohnende Fotograf Martin Weigelt durch Deutschland und zeigt seine Multi-Media-Vorträge unter anderem über Skandinavien, die USA und auch über Deutschland dem interessierten Publikum. (Foto: db)

(Ro.) Am letzten Dienstag war Martin Weigelt wieder einmal zu Gast im Diakoniezentrum in der Schenkstraße. Seit

15 Jahren ist der Vortragende ein bis zweimal im Jahr in Ronsdorf aktiv. In Eigenregie bietet er seine Vorträge in

Volkshochschulen und öffentlichen Einrichtungen an. An diesem Nachmittag bekamen die zahlreichen Bewohner des Diakoniezentrums eine interessante 40-minütige Show über das Land Sachsen geboten. Es wurde die Vielfalt des Bundeslandes von seiner einzigartigen Geografie bis zu seinen kulturellen Höhepunkten in Bild und Ton dargestellt. Ein zentrales Thema des Vortrags waren die faszinierenden Städte Sachsens: Leipzig wurde als die attraktivste Stadt Ostdeutschlands vorgestellt. Selbst zu DDR-Zeiten habe die Leipziger Messe für ein internationales Flair in der Stadt gesorgt. Dresden gilt als die barocke Diva an der Elbe und wurde als Sachsens zweite große Metropole beschrieben, die durch ihre Architektur und ihren Charme besticht. Die kleineren Städte überzeugen mit ihrer mittelalterlichen Schönheit und sind einen Besuch unbedingt wert.

Alle Beteiligten hatten einen informativen und auch spannenden Nachmittag.



Flaggenmast auf dem Weg in die Hülse. (Foto: BVV)

(Hb.) Üblicherweise zeigt der 1864 gegründete Barmer Verschönerungsverein (BVV) Flagge, wenn er verkünden will, dass der Toelleturm, Wuppertals beliebter Aussichtspunkt und höchster öffentlicher Ort Wuppertals an der Hohenzollernstraße 33, für Besuchende geöffnet ist.

Das ist bei trockenem, klarem Wetter samstags von 15 bis 18 Uhr und sonn- und feiertags von 12 bis 18 Uhr der Fall.

Nachdem die Aufsicht bei einer Prüfung den alten Flaggenmast als nicht mehr „verkehrstauglich“ eingestuft hatte, bemühte sich der BVV um Ersatz. Die alte Flagge kommt wieder zum Einsatz. Sie ist 3,35 Meter breit und 2 Meter hoch und zeigt das Wuppertal-Wappen und wird von Ostern bis in den Oktober am Mast zu sehen sein.

Die Neubaukosten von 2.550 Euro (Steiger von der Barmer Traditionsfirma Spielhoff, Mast und Montage durch die Julius Cronenberg OHG aus Arnsberg) hat der BVV aus Spenden, den Erlösen aus Festen und dem Waffelverkauf am Toelleturm finanziert. Geschäftsführerin Michaela Derschewitz: „Die Jahresmitgliedsinnahmen von 20 Euro decken fixe Kosten, aber nicht diese Sonderausgaben. Deshalb bitten wir alle Besucherinnen und Besucher unserer Anlagen und beim Besuch des Toelleturms um Spenden.“

Betreut wird der Aussichtsturm durch ehrenamtliche „Türmer“, die ihre Freizeit in den Dienst des BVV stellen. Die 21 „Türmer“ leisten monatlich sechs Stunden und sind jeweils zu zweit am Turm. „Auf jeden Fall sind neue „Türmerinnen“ und „Türmer“ im Team willkommen.“ hofft die Geschäftsführerin, die in ihrem Büro an der Unteren Lichtenplatzer Straße 84 alle Fragen beantwortet und unter der Telefonnummer 02 02 - 55 79 27 sowie per E-Mail an info@barmer-anlagen.de erreichbar ist.

Weitere Infos findet man auf www.barmer-anlagen.de.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!
facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Rundum erstklassig
Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.
Möbel Kottthaus
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkottthaus.de

KUHNLENDahl GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHINKENKRAKAUER ODER CABANOSSY	100gr.	1,69
SCHINKENSPECK ODER NUSSSCHINKEN	100gr.	1,99
mild gesalzen und auf Buche geräuchert		

UNSER FLEISCHSALAT nach Hausrezept
100gr. 1,29

BAUERN-FRÜHSTÜCK leckeres Kochmett in Aspi
100gr. 1,19

ELSÄSSER MAISENTENKEULEN Premiumqualität
100gr. 1,89

SCHWÄBISCH-HÄLLISCHER SCHWEINENACKEN am Stück oder als Spießbraten, klassisch gefüllt
100gr. 1,69

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE		
Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel "Hawaii" mit Rösti & Salat	10,95€
oder	Makkaroni- Hack-Auflauf	8,50€
Mi.	Möhren-Eintopf mit Einlage	8,50€
oder	Asia Nudelpfanne mit Putenbruststreifen	9,00€
Do.	Schweinebraten mit Rosenkohl und Salzkartoffeln	10,95€
oder	Gebackene Hähnchenbrust mit Wedges und Krautsalat	9,00€
Fr.	Erbsensuppe mit Einlage	5,90€
oder	Backfisch mit Kartoffelsalat und Remouladensoße	8,95€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

kuhlendahl_gmbh
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Lust auf Hockey?

Komm zu unserem Schnuppertag!
Samstag, 15.11.2025
10 bis 13 Uhr
in der Sporthalle am Hesselberg 81
- für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren -

etg 47 Wuppertal
schnuppertag@etg47-hockey.de
www.etg47.de/hockey

HAUT & JORDAN

IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

ivd
BVI

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE

SonntagsBlatt: 20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat

Privat sucht eine Näh- oder Schreibmaschine u. Schallplatten, Tel. 01 63 - 4 47 19 25.

Vermischtes

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Suche Massivholzmöbel, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Suche Massivholzmöbel, Tel. 01 78 - 8 42 83 56.

Kaufe hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orienttepp., Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, 01 77 - 9 71 09 70 Herr Giesler.

Achtung, privat sucht, Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Bernsteinschmuck, Tel. 01 6 3 - 9 53 63 91, Herr Brosch.

Immobilien

Ro., Talsperrenstraße, 3 Zi., KDB, 74 qm, Balkon, 1. OG (DG), ab 01.02.26, KM € 490,- + NK, Tel. 02 02 - 46 47 06.

Single-Whg., Ronsd., 22 qm, 1 Zi., KDB, 1. OG, Laminatboden, Einbauschrank, Spüle, gute Anbindung, Bj. 1960, EEK C, EnEV 87 KWh (m²a), KM 225,- Euro, NK 95,- Euro, Zuschriften unter Chiffre 1176 an den Verlag.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

BÄCKEREI Steinbrink
... so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33
info@sonntagsblatt-online.de

INFORMATIONEN FÜR GRUNDSCHULELTERN DER 4. KLASSEN

Unser Elterninformationsabend findet am **Mittwoch, 12. November 2025 um 19.00 Uhr** in der Aula statt. Sie sind herzlich eingeladen!

TAG DER OFFENEN TÜR

Unser Tag der offenen Tür findet in diesem Jahr am **Samstag, 22. November 2025, von 10.00 bis 13.00 Uhr** statt. Auch hierzu laden wir Sie herzlich ein!

ERICH-FRIED GESAMTSCHULE RONSdorf

An der Blutfinke 70
Tel. 02 02 - 563-5207
www.efg-ronsdorf.nrw

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!
www.sonntagsblatt-online.de

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
Installation · Wartung · Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

ELEKTRO HALBACH
ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektro

KURZ-KAUFMANN
Elektrotechnik
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf

FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb
Elfriede-Stremmel-Str. 29
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 / 4 69 01 27
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Röttner
Garten- und Landschaftsbau
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelifavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W-Ronsdorf

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Polzen
GASTSTÄTTE
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststätte-polzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Garagentore

meiertore
VERTIEB MONTAGE I SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industrieschiebetüren
Roll- und Schnellläufere
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meiertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!
www.sonntagsblatt-online.de

Glas
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthäuser Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Heizung

WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
WÄRMEPUMPEN
WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

SonntagsBlatt

SUDOKU
Lösung vom 02.11.2025
.....

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · **Auflage:** 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Küche

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Maler

REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Optiker

BÜCHNER
Brillen
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 20 12
www.parkett-frischemeier.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

SonntagsBlatt
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altmann.de

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

CORDEWENER
Sanitätshaus GMBH
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

Tankstellen · Heizöl & Diesel
Schmierstoffe · Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Taxi/Mietwagen

Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale
Krankenfahrten
Großraumwagen
Rollstuhlbeförderung
Kurierdienste
Flughafenfahrten
02 02
46 10 53
46 10 54

24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.
TAXI ZENTRALE WUPPERTAL
275454

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

sign text
Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

SONNTAGS BLATT REGIONAL
Für Sie vor Ort
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region
Elberfeld-Süd
Barmen-Süd
Lichtscheid
Ronsdorf mit Umland
RS-Lüttringhausen

SUDOKU
.....

SUDOKU
.....

SUDOKU
.....

SUDOKU
.....

SUDOKU
.....

SUDOKU
.....

SonntagsBlatt
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

Kurz notiert

Lehrer:in werden

(W.) Wer sich über den Beruf der Lehrerin oder des Lehrers in NRW informieren möchte, kann am Dienstag, 11. November, in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 01 71 - 4 92 57 28 an der Sprechstunde des Landesprüfungsamtes für Lehrämter an Schulen teilnehmen. Das Landesprüfungsamt ist für die landesweite Beratung zur Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen zuständig. Vor allem junge Menschen werden von der Beratungsstelle durch kompetente und individuelle Beratung umfassend über den Lehrerberuf in Nordrhein-Westfalen informiert und die Ausbildungswege zum Beruf der Lehrerin und des Lehrers verständlich dargestellt. Fragen zu der Telefonsprechstunde beantworten die Berufsinformationszentren (BiZ) Solingen und Wuppertal gerne: Solingen-Wuppertal. BiZ@arbeitsagentur.de oder Wuppertal 02 02 - 2828-460.

Junior Uni
(Ba.) Am Donnerstag, 13. November, können Jugendliche und junge Erwachsene von 10 bis 17 Uhr in der Junior Uni unkompliziert vorbeikommen, Berufe kennenlernen, Fragen stellen und neue Möglichkeiten entdecken. Unter dem Motto „Starte deine Zukunft hier!“ sind an diesem Tag über 25 regionale Unternehmen und Einrichtungen aus ganz unterschiedlichen Bereichen vertreten – von Technik und Wirtschaft über Medien und Gesundheit bis hin zu Handwerk und sozialen Berufen. An interaktiven Stationen können die Besucher:innen direkt mit Mitarbeiter:innen und Auszubildenden aus dem Unternehmen sprechen, Tätigkeiten ausprobieren und sich über Praktikum, Ausbildung und Studium informieren. Zusätzlich gibt es Tipps für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche direkt von den Profis. Der Orientierungstag ist kostenfrei und kann von Einzelpersonen ganztätig ohne Anmeldung besucht werden. Schulklassen oder Gruppen können sich vorab über schulen@junioruni-wuppertal.de anmelden und einen bevorzugten Zeitslot wählen (10–12 Uhr, 12–14 Uhr oder 14–16 Uhr). Fragen beantwortet das Team der Junior Uni unter Telefon 0202 430 439 sowie per E-Mail an info@junioruni-wuppertal.de.

Duales Studium
(Sg.) Wer sich über die Möglichkeiten eines dualen Studiums bei der Polizei NRW informieren möchte, kann am Dienstag, 11. November, um 14 Uhr ins Berufsinformationszentrum (BiZ) Solingen kommen. Ob Schutzpolizei, Kriminalpolizei oder Bereitschaftspolizei, Polizistinnen und Polizisten sind stets im Einsatz für die Wahrung von Ordnung und Sicherheit. Wenn es um den Schutz des Lebens, der Freiheit und des Eigentums von Mitbürgerinnen und Mitbürgern geht, sind sie rund um die Uhr ansprechbar. Nähere Informationen zu dem Berufsbild im Internet unter der Adresse www.arbeitsagentur.de/berufenet. Fragen zu der Veranstaltung beantworten gerne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BiZ telefonisch unter der Rufnummer 02 12 - 2355-290.

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ... DANKE!

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwiker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staasstraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(ly)air-Welltaden, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düsseldorf, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschloer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

Sport in der Region

Ronsdorf mit 5:1-Sieg gegen Germania
Glanzloses Derby in der Waldkampfbahn

(Ro./LMP) „Es galoppieren die Zebras in der Waldkampfbahn“ – gleich fünfmal hallte der Tor-Jingle des TSV Ronsdorf am vergangenen Sonntag über die Sportanlage an der Parkstraße und die Ronsdorfer wurden damit im Bezirksliga-Derby gegen den SSV Germania ihrer Favoritenrolle gerecht. Dabei mussten die Zebras gleich in der 13. Minute einen kleinen Schock verkraften. Torhüter Noah Joel Fischer hatte sich bei einem Zusammenprall eine Platzwunde am Kopf zugezogen und musste durch Robin Schworm ersetzt werden. Doch Schworm bekam in der Folge nicht viel zu tun, zu groß war der Druck des TSV nach vorn, auch wenn die eine oder andere zündende Idee fehlte. So fiel das 1:0 für die Zebras zwar relativ spät, aber es fiel. Jona-Miklas Ernst drückte den Ball in der 36. Minute über die Linie. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit erhöhte dann Felix Anton Suhre auf 2:0.

Ein besonders schönes Fußballspiel wurde die Partie auch in der zweiten Halbzeit nicht, aber bei den Germanen fehlten immer weniger die Zuordnungen, wenn der TSV schnell kombinierte. So erarbeiteten sich die Zebras genügend Torchancen, um durch Tore von Konstantinos Likidis (48. Minute) und Jörn Zimmermann (67. Minute) auf 4:0 davonzu ziehen. Damit vollzog sich ein Bruch im Ronsdorfer Spiel. Der TSV schien „satt“ zu sein und brachte den SSV Germania ein ums andere Mal wieder auf Ball- und Augenhöhe. Nach einem sehenswerten Alleingang schloss Benedikt Steven einen Angriff in der 70. Minute mit seinem Treffer zum 1:4 ab. Es blieb jedoch letztlich der Ehrentreffer für die Germanen, die mit den plötzlich vorhandenen Räumen zu wenig anzufangen wussten. So setzte Nico Fuchs in der Nachspielzeit den Schlusspunkt zum 5:1 in einem insgesamt glanzlosen, aber – auch in



Kapitän Jörn Zimmermann (r., im roten TSV-Trikot) – Vorbereiter des 2:0 und Torschütze zum 3:0 – setzt sich in dieser Szene gegen Eren Özkan (Germania) durch. (F.: LMP)

der Höhe – verdient gewonnenen Spiel des TSV. Die Zebras klettern damit auf den sechsten Tabellenplatz, der momentan

das obere Mittelfeld der Tabelle darstellt. Die Germania rutscht dagegen auf den Abstiegsplatz 16 ab.

Jägerhaus stand ohne Gegner da
Zweites Team in der Kreisliga A hat zurückgezogen

(Reg./PK) In der Landesliga dürfte mittlerweile auch den größten Fans des FC Remscheid klar sein, dass in der Saison 2025/26 nicht um den Aufstieg mitgespielt wird, sondern eher der Abstiegskampf Thema ist. Auch gegen den Frisch-Landesligisten (gerade aufgestiegen) TSV Solingen gab es mit 0:3 eine deutliche Heimpleite. Tabellenplatz 16 bedeutet: Ohne wenn und aber wird abgestiegen. Am Sonntag kommt wieder ein starker Gegner in das Röntgenstadion: Der Tabellensechste, der SC Union Nettetal, gastiert in Remscheid. Die Partie wird um 14.15 Uhr angepfiffen. Auch der SSV Bergisch Born unterlag seinem Gegner. Gegen den ASV Süchteln hieß es nach dem Schlusspfiff 2:4

aus Sicht der Borner. Am Sonntag steht nun das Duell gegen den direkten Tabellenachbarn auf dem Programm. Der Tabellenelfte (Bergisch Born) spielt beim Tabellenzwölften, dem TSV Solingen, der gerade gegen den FC Remscheid gewonnen hat. Über das Derby des TSV 05 Ronsdorf gegen den SSV 1900 Germania berichten wir in dem links stehenden Artikel. Am Donnerstag spielten die Zebras im Kreispokal gegen die Breiten Burschen Barmen. In einem torreichen Spiel siegten die Zebras mit 5:4 Toren. Und am Sonntag geht es zum HSV Langenfeld 1959. Die Germania spielt am Sonntag im Kelderduell bei der SG Hackenberg. Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf unterlag knapp der

SSVg 09/12 Heiligenhaus mit 2:3 Toren. Der SV Jägerhaus-Linde stand am Sonntag ohne Gegner da. Mit dem SSV 07 Sudberg hat nach Stella Azzurra Velbert bereits das zweite Team die Mannschaft vom Spielbetrieb in der Kreisliga A zurückgezogen. Das hat eine Neuberechnung in der Tabelle zur Folge. Der TSV 05 Ronsdorf ist Vierzehnter und spielt am Sonntag bei SV Union Velbert. Die Linder sind Tabellendritter und treten am Sonntag bei den Sportfreunden aus Velbert-Siepen an. Der SV Jägerhaus-Linde hatte am Donnerstag noch eine Aufgabe im Kreispokal zu lösen: Die SF Dönberg erwarteten das Ronsdorfer Team. Die Linder gewannen knapp mit 2:1.

Gute Stimmung bei ungemütlichen Bedingungen
Deutlich mehr Startende beim Remscheider Röntgenlauf als im letzten Jahr

(Lü.) Rund 2.900 Läufer nahmen am Sonntag, den 26. Oktober, bei kühlem und am Morgen auch regnerischem Herbstwetter an der 23. Auflage des Remscheider Röntgenlaufs teil. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von rund 500 Läuferinnen und Läufern. Remscheids größtes Sportereignis profitierte damit auch vom Laufboom in Deutschland, der auch durch viele jüngere und zunehmend auch weibliche Sportlerinnen ausgelöst wird. Als Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz um 8.30 Uhr am Hackenberg den Startschuss zum Ultra- und Halbmarathon gab, zeigte das Thermometer vier Grad und es regnete noch ordentlich. Im Laufe des Tages wurden die Bedingungen dann besser. Die Laune ließen sich die Teilnehmenden zu keiner Zeit verderben. „Es war insgesamt eine unheimlich entspannte Stimmung“, berichtete Dirk Pestlin vom Orga-Team. Dass am Vormittag bei den von Schülerinnen und Schülern dominierten Crossläufen viele der angemeldeten jungen Sportlerinnen und



Um 8.30 Uhr starteten die Teilnehmenden am Sportzentrum Hackenberg für den Halb- und den Ultramarathon. (Foto: privat)

Sportler nicht erschienen, führt Pestlin auf das schlechte Wetter am Morgen zurück. Manche Familien entschieden da wohl, den letzten Tag der Herbstferien anders zu verbringen. Dass die Läufer:innen für die unterschiedlichen Distanzen länger brauchten als im Vorjahr, habe mit der Witterung und dem Untergrund zu tun, sagt Peter Ickert aus dem Orga-Team. Nasses Laub und

Matsch auf den Wegen ließ die Läufer:innen ihre Schritte vorsichtiger setzen. Dass der/die ein oder andere auf der Strecke unterwegs auch mal ausgerutscht war, habe man im Ziel am Zustand der Sportkleidung erkennen können. Verletzte aber habe es keine gegeben. Ickert bedankte sich bei den rund 500 ehrenamtlichen Helfenden, die den überregional beliebten Landschaftslauf

durch ihr Engagement erst möglich machen. Mit mehr als 3.400 Anmeldungen vor dem ersten Startschuss am Sonntag erreichte der Röntgenlauf das beste Ergebnis seit vielen Jahren. Dass die Zahl derjenigen, die dann nicht antraten etwas höher lag als die bei großen Lauf-Veranstaltungen üblichen zehn bis 15 Prozent sei der ungemütlichen Witterung geschuldet, sagt Dirk Pestlin. Mancher der Startenden auf der 63,3 Kilometer langen Strecke des Ultralaufs nutzte zudem die Möglichkeit, den Lauf nach dem Erreichen des Marathon-Ziels nach 42 Kilometern vorzeitig zu beenden. Auch für sie gab es eine Finisher-Medaille und eine Urkunde mit exakter Zeitmessung. Vor allem den Windböen war es geschuldet, dass das neue Markenzeichen des Röntgenlaufs in diesem Jahr noch nicht zum Außeneinsatz kam. Der vier Meter große, aufblasbare Röntgenläufer blieb an diesem Tag in der Halle eins im Sportzentrum Hackenberg, die beim Landschaftslauf als Treffpunkt fungiert.

Aufstieg des Wuppertaler J70-Segelteams
Mit einem erreichten dritten Platz von der 2. in die 1. Bundesliga



(W.) Mit dem letzten Rennen der Saison am 30. Oktober und 1. November in Berlin hat sich

die Seglervereinigung Wuppertal Platz drei der Gesamtwertung der 2. Segelbundesliga und

damit den Aufstieg in die 1. Segelbundesliga gesichert. Silas Reck, Maïke Roos, Maren Roos und Julia Achterberg behielten am letzten Spieltag in Berlin auf dem Wannsee die Nerven und ließen sich auch von einem holprigen Start am ersten Tag nicht aus der Ruhe bringen. Zum Saisonabschluss segelten sie sich auf Platz vier des Spieltages vor. Das Team der Segler-Vereinigung Wuppertal (Julia Achterberg, Silas Reck, Aron Roos,

Kirsten Roos, Maïke Roos, Maren Roos und Dr. Ronald M. Roos) hat damit in der Gesamtwertung einen phänomenalen dritten Platz erreicht. Die Segler-Vereinigung Wuppertal zählt daher in 2026 zu den besten 18 Segelvereinen und segelt um die Deutsche Meisterschaft mit. Zudem stellt die Seglervereinigung Wuppertal auch in dieser Saison von allen 36 Segelvereinen in der 1. und 2. Segelbundesliga das Team mit den meisten Fraueneinsätzen. Weitere Details zum Bundesliga-Segelsport findet man unter https://svwu.de/?Sport__Segelbundesliga und auf der Webseite der Segelbundesliga unter <https://deutsche-segelbundesliga.de/dsbl-event/6-spieltag-2025/>



(Ro.) Die JBBL der Südwest Baskets steckten am vergangenen Sonntag eine Heimgeniederlage ein. Das gegnerische Team aus Bonn war deutlich stärker und besser besetzt. Im ersten Viertel konnten die Baskets noch einigermaßen mithalten, verloren aber im weiteren Spielverlauf den Anschluss und mussten sich mit 44:102 geschlagen geben. Die Zeit bis zum nächsten Spiel wird genutzt, um an der Verteidigung zu arbeiten. (Foto: db)

Knappe Niederlage in Bonn
SW Baskets bei den Telekom Baskets Bonn II

(Reg.) In einer spannenden Partie am Freitag, den 31. Oktober, bei welcher gleich zehnmal die Führung wechselte stand am Ende kein Sieg für die ersten Herren der Südwest Baskets auf der Anzeigetafel. Die erste Halbzeit war von vielen Unterbrechungen geprägt, so dass auf beiden Seiten kaum ein Spiellauf zustande kam. Am Ende der Halbzeit gingen die Baskets mit einem 38:43-Vorsprung in die Pause. Das dritte Viertel konnten die Wuppertaler auch noch für sich entscheiden mit 60:64. Aber in den letzten zwei Minuten des vierten Viertels legten die Gastgeber einen neunen Lauf hin und verwandelten ei-

nen minus vier Punktstand in einen plus fünf Punkte-Sieg. Hier hatten die Südwest Baskets Nachlässigkeiten in der Offense und auf der anderen Seite schickten sie den Gegner an die Linie, wo die jungen Gastgeber Nerven behielten und vier von sechs Freiwürfen versenkten. Das Spiel endete mit einem 83:78-Spielstand für die Bonner. Die Trainerin Nadine Homann gab folgendes Fazit ab: „Ein langer Tag inklusive einem fast sechs Stunden Ausflug nach Bonn mit fehlender Konzentration am Ende kostete uns den Sieg. Die Gegner liefen erstmalig in dieser Saison mit einem Import-Spieler, der den Unterschied machte. Zeit-

gleich wurden die Unzulänglichkeiten beim Gegner nicht gepfiffen, sondern wurden sogar noch mit der doppelten Anzahl der zugesprochenen Freiwürfe bevorteilt. Bei einer knappen Niederlage und 19 Freiwürfen weniger, ist es dann schwer so ein Spiel zu gewinnen. Aber auch das müssen wir schaffen, wenn wir oben mitspielen wollen.“ Ein Sonderlob erarbeitete sich der Forward Amadion Omorodion für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Präsenz auf dem Feld. Das nächste Spiel findet am Samstag, den 8. November, um 19 Uhr zu Hause in der Sporthalle an der Blutfinke gegen den Deutzer TV statt.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



kurz notiert

Schwimmoper

(Elb.) In der Zeit vom 11. bis einschließlich 18. November, bleibt die Schwimmoper für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Grund ist die Ausrichtung der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im

Schwimmen, die vom 13. bis zum 16. November in der Schwimmoper stattfinden. Bereits am 12. November findet das Einschwimmen statt. Ab dem 13. November starten die Wettkämpfe mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld.

Live-Konzert

(Le.) Am Sonntag, 9. November, 18 Uhr tritt die Band „AnderCoverTones“ im Kulturzentrum Klosterkirche in Lennep, Klostergasse 8, auf. Die Musiker spielten viele Jahre in zwei unterschiedlichen

Bands – „JazzLight“ und „Timeless“. Die Band jetzt lässt sich von verschiedenen Musikgenres wie Pop, Oldies, Jazz und Blues inspirieren. Tickets gibt es am Veranstaltungstag ab 17.30 Uhr an der Abendkasse.

Ernüchternde Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Lars Feld beim Volksbank-Symposium



Der Top-Ökonom Prof. Dr. Lars Feld (Mitte) war der Redner beim Volksbank-Symposium. Die Vorstände, Christian Fried, Andreas Otto und Henning Wichart sowie Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Schäfer (v. l.) begrüßten ihn in der Historischen Stadthalle. (Foto: Volksbank/Bettina Osswald)

(RS.) Tiefgehende Analysen, wenig zuversichtliche Perspektiven – der Abend mit Prof. Dr. Lars Feld hatte es in sich. Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler, Politikberater und einer der führenden Ökonomen in Deutschland, zog die Kundinnen und Kunden der Volksbank im Bergischen Land beim Symposium in der Wuppertaler Stadthalle so in seinen Bann wie vermutlich auch seine Studierenden an der Universität Freiburg. Unter der Überschrift „Zeitenwende in der Wirt-

schaftspolitik? Schuldenpaket und Strukturreformen“ war sein Blick auf den Wirtschaftsstandort Deutschland ernüchternd. Lars Feld zeichnete nach, wie die Wettbewerbsfähigkeit zunehmend verloren geht. Doch dass die Bundesregierung die richtigen Wege in der Wirtschaftspolitik einschlägt – „Noch mehr Staat ist nicht die Lösung“ –, erkennt der Experte auch nicht. Den Wunsch nach Zuversicht, den ein Gast in der abschließenden Fragerunde äußerte, konnte er

daher nicht erfüllen, auch wenn er in Deutschland immer noch viel Substanz und Innovationskraft sieht. Ein Abend voller Denkanstöße, Erkenntnisse und Diskussionsstoff, der nach dem Vortrag mit vielen guten Gesprächen weiterging. Neben den Volksbankern um die Vorstände Andreas Otto, Christian Fried und Henning Wichart mischte sich auch der Redner unter die rund 450 geladenen Kund:innen und stand noch lange für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Leserbrief

Danke

(Ro.) Ich möchte mich vielmals bedanken für den Einsatz der Männer, die mir am 31. Oktober gegen 11 Uhr nach ei-

nem Sturz geholfen und mich in die Albert Schweitzer-Apotheke gebracht haben. Und Dank an das Team Dr.

Larsen, das mich medizinisch versorgt habt. C. Wüstermann
Adresse der Red. bekannt

Ja ist denn schon Silvester?

(Ro.) Natürlich NEIN! Die wiederholt in den frühen Abendstunden zu hörenden Knall-, Knatter- oder sonstigen Geräusche stammen auch von keinen Militäraktionen, sondern sind Testfeuerwerke der Lagerware der Pyrotechnik Fabrik „Nico“ zuzuschreiben. Bekanntermaßen ist der Firmensitz direkt an der Stadtgrenze zu Wuppertal-Ronsdorf allerdings auf Remscheider Stadtgebiet. In Zeiten gestiegenen Umweltbewusstseins sind derartige Tests unzumutbar und aus der Zeit gefallen. Wenn überhaupt – gehören sie nicht in die Nähe von derart dicht bewohn-

tem Gebiet(Ronsdorf). Egal ob Sondergenehmigungen vorliegen. Zumal diese von den Behörden Remscheids ausgestellt sind – obwohl überwiegend die Ronsdorfer Bevölkerung von dem Lärm betroffen ist. Der Schall macht nun einmal an der Stadtgrenze keinen Halt. Informationen über die anstehenden Tests wurden auch in keinsten Weise in Ronsdorf getätigt. Weder die ortsansässige Presse noch „Radio Wuppertal“ waren informiert. Radio „RSG“ und E-mails an die wenigen unmittelbaren Anwohner machen da wenig Sinn. Diese Tests treffen somit je-

weils unvorbereitet die Bevölkerung in Ronsdorf. Hundehalter u.a. haben dann den Stress ihre Vierbeiner zu beruhigen – von den freilebenden Tieren mal ganz abgesehen welchem Terror diese ausgesetzt sind. Jeder Tierhalter, Landwirt, Jagdpächter oder einfach nur umweltbewusster Bürger kann sich für diese rücksichtslose Belästigung nur bedanken. Stoppt endlich diesen umweltschädlichen und belästigenden Unfug! In diesem Sinne

Jürgen Haselhorst
An den Friedhöfen 51

Rolle zum Aufwickeln von Garn	↘	versehentlich an etwas anstoßen	↘	rückbez. Fürwort (dritte Person)	↘	Hüftschmerz	↘	provisorisch befestigen	↘	Heidekraut; Frauenname	↘	Vornehm-tuer	↘	Vorsitzender (christl. Kirchen)	↘	Trägheit	↘	wegen, aufgrund	↘	ein Europäer
durchreisen, überqueren	→											rücksichtsloser Mensch	→							
Weltkin-derhilfs-werk (Abk.)	→							blass-roter Farbton	→					Raub-, Speise-fisch, Dorsch	→					nicht fortgehen
Fluss zur Donau	→					erhöhter Platz für Redner	→									langweilig; schlecht gewürzt	→			
→								Stadt in NRW, am Hellweg	↘	Verbindungs-line, -steile	↘	italie-nische Anrede: Frau	→							
venezia-nische Gold-münze		Mün-dungs-arm der Weichsel		Turner-stellung		Stück vom Ganzen	→						höherer kirchl. Würden-träger			Getreide-art	↘		kleines Lasttier	
zusam-men mit, samt	→					feiner Unter-schied; Feinheit		Hunnen-könig Attila (dt. Name)		Dring-lich-keits-vermerk	→									
→						Mono-gamie	→					Gemüse-pflanze		kleine Metall-schlinge	→					
Bereich, Distrikt		Staat im Himalaja				schmal; begrenzt	↘	griechi-sche Halb-insel	→					Helmat des Odysseus	↘	dichte-ricsh: die Welt				
germa-nischer Volks-stamm	→							Gewährs-mann, Bürge		Verkehrs-stockung		Dotter	→							
Kurz-wort für Jugend-liche(r)	→					dehn-bares Gewebe	↘	Form-geber	→										Schwur	
Rasen-pflanze		schneller Auto-fahrer		Macht, Befugnis	→							gelb-braune Maler-farbe	→	be-strafen	→					
→						artiku-lieren, aus-sprechen	↘	bestim-men, ermitteln		Haupt-schlag-ader	→					Ferien			linker Neben-fluss der Fulda	
Bundes-staat der USA	→									Feier, Party (ugs.)				schlech-te Ange-wohn-heit	↘	Vorder-asiat	→			
zur Ver-fügung haben				franz. Kompo-nist (Maurice)		Mostert, Mostrich	→					süd-amerika-nisches Pfeilgift	→						Ein-spruchs-recht, Einspruch	
→														Urgröß-mutter (Kose-wort)	↘	direkt, original (eng-lisch)	→			
→						Prüfung durch eine Behörde				Zitrus-frucht		Bienen-zucht	→							
altes Apothe-ker-gewicht		Gebie-terin				Hahnen-fuß-gewächs	→						Tapeten-art			weib-liches Reh		ukrain. Schwarz-meer-hafen	↘	
leicht bitter oder säuerlich	↘							von geringer Größe	↘			Wasser-fahr-zeug	→						Trans-port-schiff für Erdöl	
→										Halbaffe Madagaskars, Lemur	→					Wein-stock		gefloch-tener Behälter		
beweg-liche Ver-bindung				basch-kirische Haupt-stadt		somit, mithin	→					mittel-los; be-dauerms-wert				scherz-haft: arbeiten	→			
→								Baldrian-gewächs	→								leichter russi-scher Reiter	→		
würzige Flüssig-keit						Elend, Notlage	→					Frisier-, Reini-gungs-gerät	→							
peini-gend, quälend	→							einen Cocktail zube-reiten	→							Land-raubtier	→			

RENAULT 5

E-TECH ELEKTRISCH

jetzt bei uns bestellen

the car of the year 2025 finalist

Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range

ab 249 €

mtl. leasen

Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 14,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0; CO₂-Klasse: A.

Leasing: Renault 5 E-Tech elektrisch Evolution 120 Urban Range Fahrzeugpreis: 27990 €. Leasingsonderzahlung: 0 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtleistung: 50.000 km. Monatsrate: 249 €. Gesamtbetrag: 14.940 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund:innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2025. Abb. zeigt Sonderausstattung.

-18-Zoll Stahlräder mit Radabdeckung "Disco" - Klimaanlageautomatik - Einparkhilfe hinten - Kabellose Smartphone-Integration via Android Auto™ und Apple CarPlay™ - Voll-LED-Scheinwerfer LED Pure Vision

Autohaus GmbH + Co. KG

BERGHAUS

GS. J. Wisniewski • I. Gabriel

Autohaus Berghaus GmbH + Co. KG

Renault Vertragshändler

Trecknase 10-12, 42897 Remscheid

Tel. (0 21 91) 96 70-0, www.autohaus-berghaus.de

SonntagsBlatt

Das Forum für Ihre Leserbriefe

Die im Sonntagsblatt veröffentlichten Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bitte beachten Sie: Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt! Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an. Alle Leserbriefe finden Sie online unter www.sonntagsblatt-online.de

Jetzt WECHSELNSTROM Lieferant

buscher-energie.de